

Zeit

Aufgabe 6

Eine Meldung aus einer Tageszeitung.

1 **Umfrage ergibt: Mädchen haben im Schnitt mit 14,6 Jahren ersten Sex** 

2 Mädchen haben einer Umfrage zufolge im Durchschnitt mit 14,6 Jahren zum ersten Mal
3 Sex. 15,4 Prozent der unter 14-Jährigen würden dabei nicht verhüten, teilte der Verlag
4 der Jugendzeitschrift „Girls only“ am Mittwoch in Berlin mit. Rund 2000 junge Frauen
5 im Alter von 12 bis 18 Jahren wurden für die Jugendzeitschrift „Girls only“ befragt. Die
6 Sexualpartner der Mädchen seien meist zwei Jahre älter. 40,1 Prozent der Befragten
7 hatten noch keine Erfahrung mit Sex.

8 „Entgegen der Meinung vieler Erwachsener sind die Mädchen von heute keine
9 Sexmonster“, sagte Girls-only-Expertin Ricarda Schnebinger. „Sie sehnen sich nach
10 Nähe und Geborgenheit – die Nähe zum Partner ist für sie wichtiger Bestandteil einer
11 Beziehung.“ Wenn es zum ersten Geschlechtsverkehr kommt, kennen 60,5 Prozent der
12 Mädchen ihren Partner bereits einige Monate und die meisten sind in ihn verliebt.

13 Im Alter von durchschnittlich 13,2 Jahren machen die Mädchen erste Erfahrungen
14 mit dem Austausch von Zärtlichkeiten, so das Ergebnis der Umfrage.

15 Selbstbefriedigung kennen sie schon früher: Mit durchschnittlich 12,3 Jahren sammeln
16 sie damit erste Erfahrungen. Nur 5,1 Prozent der 12- bis 18-Jährigen hatten sich noch
17 nie selbst befriedigt.



Frage 1:

Treffen die folgenden Aussagen zu?

- A Der Text behandelt vorwiegend das Sexualverhalten von Mädchen im Alter von 12 bis 18 Jahren.
B Es wurden dazu 60,5 Prozent aller Mädchen in Deutschland in diesem Alter befragt.
C Mädchen haben der Umfrage zufolge im Durchschnitt mit 14,6 Jahren zum ersten Mal Sex.
D Die meisten Mädchen kennen beim ersten Geschlechtsverkehr ihren Partner einige Monate lang.

Frage 2:

Welche Wörter im Text haben doppelte Konsonanten?

Frage 3:

Warum haben manche Wörter Doppelkonsonanten?





Lösungssseite

zu Frage 1

- 1 Du sollst herausfinden, ob die Aussagen A-E zutreffen oder nicht. Was heißt das?
- 2 Es können alle richtig, es können alle falsch, es können manche richtig, manche falsch sein.
- 3 A: *vorwiegend* bedeutet *hauptsächlich*. Was sagt dir das?
- 4 *hauptsächlich* bedeutet, dass es vor allem um Mädchen, aber auch um Jungen geht. Stimmt das? Geht es auch um Jungen?
- 5 Im Text geht es ausschließlich um Mädchen. Dies steht schon in der Überschrift (siehe Zeile 1).
- 6 Grundlage dieses Zeitungstextes ist eine Umfrage unter 12–18-jährigen Mädchen (Zeile 4–6). Stimmt die Aussage A also?
- 7 Nein! Es geht nur um 12–18-jährige Mädchen, nicht vorwiegend. Also ist A nicht richtig.
- 8 B: Suche im Text, wie viele Mädchen befragt wurden.
- 9 In Zeile 4 steht, dass rund 2000 junge Frauen befragt wurden. Sind das 60,5%?
- 10 In Deutschland gibt es ungefähr 5 Millionen Mädchen in diesem Alter, also müssten 60,5% ca. 3 Millionen Mädchen sein. Das kann nicht stimmen. Wo steht etwas über 60,5 Prozent?
- 11 In Zeile 11. Das ist aber eine ganz andere Aussage. Aussage B ist also falsch.
- 12 C: Diese Aussage steht ja bereits in der Überschrift (Zeile 1), Aussage C ist also richtig.
- 13 D: Du suchst im Text den Satz, bei dem das Wort *Partner* vorkommt.
- 14 *Partner* taucht in Zeile 8–10 auf. Steht da irgendetwas über *einige Monate*?
- 15 Nein. Im nächsten Satz (Zeile 11/12) steht noch einmal *Partner*.
- 16 Hier steht ... *kennen 60,5% der Mädchen ihren Partner* ... – sind das die meisten?
- 17 60,5 Prozent ist mehr als die Hälfte. Also die meisten. Aussage D stimmt also.

zu Frage 2



- 1 Ein Konsonant ist ein Mitlaut. Das sind alle Buchstaben außer ä e i o u und Umläuten.
- 2 Es gibt diese Konsonanten: b, c, d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, w, x, y, z. Welche Verdopplungen gibt es häufig?
- 3 ff – ll – mm – nn – pp – rr – ss – tt, selten bb (Ebbe), dd (Pudding) und gg (Bagger). Achte also auf diese!
- 4 Im Text gibt es folgende Wörter mit doppeltem Konsonanten: Schnitt (Zeile 1), Durchschnitt (Zeile 2), Mittwoch (Zeile 4), hatten (Zeile 7), wenn (Zeile 11), kommt (Zeile 11), kennen (Zeile 11), durchschnittlich (Z. 13 u. 15), kennen (Z. 15), sammeln (Z. 15), hatten (Z. 16).

zu Frage 3

- 1 Es gibt Wörter mit langem Vokal – zum Beispiel *Rasen* oder *Schule*, aber auch *Stuhl*, *Liebe*. Ein Vokal braucht kein Dehnungszeichen (das h in *Stuhl*, i hinter e in *Liebe*), um lang gesprochen zu werden. Es genügt, wenn auf den Vokal nur ein Konsonant folgt.
- 2 Logischerweise heißt das, dass Vokale, denen zwei Konsonanten folgen, kurz gesprochen werden: *werfen*, *schelten*, *Stund*.
- 3 Wenn nun aber keine zwei verschiedenen Konsonanten im Wort sind, muss man den Vokal verdoppeln, damit der Vokal kurz gesprochen wird.



KK UND ZZ

gibt es
in deutschen Wörtern nicht:
kk wird zu ck, zz zu tz!